



RATSFRAKTION WUPPERTAL

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

*An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Ordnung, Sicherheit
und Sauberkeit
Herrn Manfred Todtenhausen
Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1*

42275 Wuppertal

Große Anfrage

Es informiert Sie Frau van der Most
Herr Wierzba

Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-6272
Fax (0202) 563-8573

E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Datum 17.06.2011

Drucks. Nr. VO/0562/11
öffentlich

Zur Sitzung am

05.07.2011

Gremium

**Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und
Betriebsausschuss ESW**

Ausgehende Gefahr von Solarzellenbränden

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

von Photovoltaikanlagen auf Gebäuden können im Falle eines Brandes erhebliche Gefahren für die Feuerwehrbeamten ausgehen, wenn das Gebäude nicht spannungsfrei geschaltet werden kann, weil (anders als üblicher Haushaltstrom) der Gleichstrom der Solarmodule nicht einfach über eine Zentralsicherung abgestellt werden kann.

Im Interesse der Feuerwehrleute bittet die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal um Beantwortung der folgenden Fragen in der Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit am 5. Juli 2011:

- 1) Wie geht die Feuerwehr im Brandfall mit Gebäuden um, die mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet sind?
- 2) Welche Schutzmöglichkeiten gibt es für die Feuerwehr?
- 3) Photovoltaikanlagen lassen sich mit einer entsprechenden technischen Einrichtung spannungsfrei schalten. Wie viele Häuser verfügen über solche Feuerwehr-Abschaltvorrichtungen und sind die vorhandenen Vorrichtungen immer auch technisch empfehlenswert (z.B. mit TÜV-Zulassung)?
- 4) In anderen Bundesländern (u.a. Bayern, BW, usw.) sind solche Abschaltvorrichtungen im Landesgesetz verankert. Wäre dies für Neuanlagen und zur Nachrüstung von Altanlagen auch in NRW empfehlenswert?

- 5) Kennt die Feuerwehr alle Gebäude in Wuppertal, die mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet sind, so dass sich die Feuerwehrleute beim Einsatz richtig und situationsgerecht verhalten können? Falls nein, in welcher Form wäre ein solches Kataster realisierbar?
- 6) Wie viele Häuser mit Photovoltaikanlagen in Wuppertal sind mit entsprechenden Hinweisschildern für die Feuerwehr ausgestattet?
- 7) Welche Instrumente (Kataster, Hinweisschilder an den Gebäuden, Feuerwehr-Abschaltvorrichtungen...) sind aus Sicht der Feuerwehr nützlich, den Gefahren von Solarzellenbränden richtig zu begegnen?

Mit freundlichen Grüßen

Jörn Suika
- Fraktionsvorsitzender -